

Erster Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nieste vom 19. Februar 2001

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. 2000 I S. 2), der §§ 51 bis 53 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22.01.1990 (GVBl I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1997 (GVBl I S. 232), der §§ 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl I S. 562), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.1994 (BGBI I S. 3370), zuletzt geändert am 25.08.1998 (BGBI I S. 2455), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HabwAG) in der Fassung vom 22.05.1997 (GVBl I S. 248), geändert durch Gesetz vom 15.07.1997 (GVBl I S. 232) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Nieste in der Sitzung am 16.12.2002 folgende Änderung der

ENTWÄSSERUNGSSATZUNG (EWS)

beschlossen:

Die §§ 24 Abs. 1 und 35 erhalten folgende Fassung:

§ 24 Gebührenmaßstäbe und –sätze

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.

Die Gebühr beträgt pro m³ Trinkwasserverbrauch und Brauchwasseranlagenverbrauch 2,60 € .

§ 35 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01. Januar 2003 in Kraft.

Bis zum 31.12.2001 werden die Beiträge und Gebühren in Höhe der DM-Beträge gezahlt. Ab dem 01.01.2002 erfolgen die Beiträge und Gebühren in Höhe der angegebenen Euro-Beträge.

Nieste, den 16. Dezember 2002

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Nieste

Paul
Bürgermeister